

## Falke, Gustav: Die Peitsche euch! (1884)

1 Mit Peitschen will ich euch schlagen,  
2 Mit flammenden Peitschen,  
3 Bis ihr aufschreit:  
4 Halt ein,  
5 Wir haben gefrevelt!

6 Wo sind die gemordeten Seelen,  
7 Die Opfer eurer schlangengiftigen Klugheit?  
8 Leicht, froh, sprang er ins Feld,  
9 Der Genius mit dem Kinderlachen,  
10 Seine Hand klatschte Lust,  
11 Und sein Mund tönte  
12 Freudengesänge.

13 Wehe! er kannte euch nicht,  
14 Die ihr in Erdlöchern haust,  
15 Stumpf,  
16 Himmelsbotenklängen taub  
17 Und maulwurfsweisheitgebläht.  
18 Tötet ihn, tötet ihn,  
19 Er lästert Gott!

20 Und ihr schlugt ihn  
21 Und kreuzigtet ihn mit Hunger  
22 Und lachtet:  
23 Seht, welch ein Narr!  
24 Peitschen will ich euch,  
25 Bis ihr im Staube heult!

26 Wo ist die Sonne, die aufging,  
27 Die ihr nicht begeistert,  
28 Weil sie eure glückliche Nacht störte,  
29 Eure schlafwarmen Höhlen

30 Dem Tag preisgab.  
31 Wo die Sonne,  
32 Der ihr nicht  
33 Die Sonne von gestern lobtet:  
34 Schäm dich,  
35 Wie matt du brennst.

36 Die Peitsche euch!  
37 Die ihr vom Blut des Genius lebt  
38 Und ans Kreuz des Gemordeten  
39 Eure grabschänderischen Kränze hängt:  
40 Seht, welch ein Gott!

(Textopus: Die Peitsche euch!. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/66117>)